

(I Can't Get No) Satisfaction

The Rolling Stones

Entstehung des Songs

"(I Can't Get No) Satisfaction" wurde **von Mick Jagger und Keith Richards** für ihre Band The Rolling Stones geschrieben. Die legendäre Entstehungsgeschichte beginnt in der Nacht zum **7. Mai 1965 in Clearwater, Florida**, während der dritten US-Tournee der Band.

Keith Richards wachte mitten in der Nacht mit dem ikonischen Gitarren-Riff im Kopf auf. Er nahm es schnell auf seinem tragbaren Kassettenrekorder auf und fiel sofort wieder in den Schlaf. Am nächsten Morgen fand er auf dem Band etwa 30 Sekunden des Riffs, gefolgt von 45 Minuten Schnarchen! Mick Jagger schrieb die Lyrics am Pool des Hotels und nur vier Tage später wurde der Song erstmals aufgenommen.

Die endgültige Version wurde am 12. Mai 1965 in den RCA Studios in Hollywood aufgenommen, wobei das charakteristische Fuzz-Gitarren-Sound durch den Maestro FuzzTone-Effekt erzeugt wurde. Der Song wurde am 6. Juni 1965 in den USA als Single veröffentlicht und wurde zum ersten Nummer-1-Hit der Rolling Stones in Amerika.

Musikalische Einflüsse & Verbreitung

Der Song vereint verschiedene Einflüsse: amerikanischen Blues und R&B (den die Stones zuvor hauptsächlich gecovered hatten), kombiniert mit einem aggressiven Rock-Sound. Das Fuzz-Gitarren-Riff war zur damaligen Zeit revolutionär und setzte neue Maßstäbe im Rock.

"Satisfaction" wurde weltweit ein Riesenerfolg und erreichte in über 30 Ländern die Charts, darunter:

- USA: 4 Wochen #1 (ab 10. Juli 1965)
- Großbritannien: 2 Wochen #1 (ab 9. September 1965)
- Deutschland, Frankreich, Australien, Japan und viele weitere Länder

Die Botschaft des Songs

Auf den ersten Blick mag "Satisfaction" wie ein Song über sexuelle Frustration klingen, doch die wahre Botschaft geht viel tiefer:

Der Song ist eine scharfe Kritik an der Kommerzialisierung und Oberflächlichkeit der modernen Gesellschaft der 1960er Jahre. Jagger singt über:

- Die Flut an sinnloser Werbung im Radio und Fernsehen
- Die Manipulation durch Konsumkultur
- Die Suche nach Authentizität in einer zunehmend künstlichen Welt
- Die allgemeine Unzufriedenheit mit dem Status quo

Für die damalige Zeit war der Song schockierend und wurde als Angriff auf gesellschaftliche Normen wahrgenommen. Mick Jagger sagte später: "Der Text wirkte auf ein älteres Publikum wirklich bedrohlich. Der Song wurde als Angriff auf den Status quo wahrgenommen."

⚠ Hinweis zum Schwierigkeitsgrad

Diese Fassung richtet sich an **etwas fortgeschrittenere Gitarrenspieler**. Sie enthält das charakteristische Intro-Riff, verschiedene Akkordwechsel und kleine Riffs, die etwas Fingerfertigkeit und rhythmisches Gefühl erfordern.

Wenn du noch Anfänger bist, kannst du mit einer vereinfachten Version beginnen und dich langsam zu dieser Fassung hocharbeiten!

🎵 Über diese Version

Dies ist **meine persönliche Interpretation** von "Satisfaction" – so wie ich den Song beispielsweise am Lagerfeuer spiele. Sie ist nicht als exakte Kopie der Originalaufnahme gedacht, sondern als spielbare und atmosphärische Version für die Akustikgitarre.

Fühle dich frei, deine eigene Interpretation zu entwickeln und den Song an deinen Stil anzupassen!

🎯 Übungsempfehlungen

Um "Satisfaction" sauber spielen zu können, empfehle ich folgenden **Übungsaufbau**:

Schritt 1: Das Intro meistern (50 BPM)

Beginne mit **50 BPM** (nutze ein Metronom!) und lerne das charakteristische Intro-Riff **auswendig**. Das Intro ist das Herzstück des Songs und sollte flüssig und mühelos von der Hand gehen. Übe es so lange, bis du es im Schlaf spielen kannst – wie Keith Richards, der es ja auch im Schlaf komponiert hat! 😊

- *Tipp: Achte besonders auf die exakte Rhythmik und saubere Töne. Geschwindigkeit kommt später von selbst!*

Schritt 2: Die Songteile erkunden

Sobald das Intro sitzt, kannst du dich den anderen Teilen des Songs widmen:

- Verse: Die Akkordfolge und den Rhythmus verinnerlichen
- Chorus: Die Energie und Dynamik des Refrains erfassen
- Übergänge: Fließende Wechsel zwischen den Teilen üben

Schritt 3: Die kleinen Riffs beachten

"Satisfaction" lebt von seinen kleinen, aber feinen Details – den **kurzen Riffs**, die zwischen den Akkorden auftauchen. Diese verleihen dem Song seinen unverwechselbaren Charakter:

- Achte auf die kleinen melodischen Läufe zwischen den Akkorden
- Höre dir die Originalaufnahme genau an und versuche, diese Details nachzuspielen
- Diese Riffs machen den Unterschied zwischen "nur Akkorde spielen" und "den Song wirklich spielen"

 **Viel Erfolg!**

Mit Geduld und regelmäßigem Üben wirst du diesen Rockklassiker bald selbst spielen können. Remember: Keith Richards hat das Riff im Schlaf geschrieben – du musst nur wach bleiben beim Üben! 

— Happy playing! —